

HOTEL DU COMMERCE FEIERT 100-JÄHRIGES BESTEHEN

ERÖFFNUNG: LA TABLE DE CLERVAUX



CHRONIK 1918 – 2018

- 1918** eröffnete Joseph LUTGEN ein Hotel mit Metzgerei. Neben einer Gaststube bot das Hotel Zimmer mit fließendem Wasser an. Das war für die Anfangsjahre ein komfortables Angebot. Nicolas LUTGEN übernahm das Hotel von seinem Vater und führte es weiter bis er ins KZ musste. Während seiner Abwesenheit in den Kriegsjahren wurde das Hotel unter schwierigen Verhältnissen von seiner Schwester Marie und dem Vater geleitet. Dank Ihrem unermüdlichen Einsatz, Ihrer Herzlichkeit und Wärme, konnte der Betrieb weiter bestehen. Im Krieg fanden die Nachbarn während den Bombenangriffen Schutz und Sicherheit in den gewölbten Kellern des Hotels.
- 1953** erwarben Camille THOLL und Mariechen METTENDORFF das Hotel mit Metzgerei und Schlachthaus.
- 1959** wurde die Metzgerei geschlossen und man widmete sich ausschließlich dem Hotel und der Gaststätte. Bei großzügigen Umbauarbeiten entstand ein neues Restaurant mit getrennter Gaststube. Die Zimmer wurden dem Trend der Zeit angepasst.
- 1970** wurde im Garten des Hotels ein Freibad angelegt.
- 1980** übernahmen Tochter Josiane THOLL mit Ihrem Ehemann Lucien GINDT die Leitung. Ab diesem Zeitpunkt unternahmen sie kontinuierliche Modernisierungsarbeiten und Erweiterung des Betriebes.
- 1980/81** wurde in einem neuen Flügel 19 neue Hotelzimmer, ein Restaurant und eine moderne Küche an das bestehende Hotel angegliedert.
- 1990** konnte durch Ankauf eines Gartens hinter dem Hotel ein Parkplatz angelegt werden.
- 1995** wurde der Betrieb mit einem Seminarraum für 20 - 50 Teilnehmer erweitert.
- 1999** konnte durch Ankauf eines angrenzenden Nachbarhauses ein modernes Hallenbad samt Wellnessbereich, Dachterrasse, Sauna, Hamam und Infrarotkabine eingerichtet werden.
- 2000** wurde das „à la carte“ Restaurant, heute „La Table de Clervaux“ mit einer Veranda für 20 Gäste vergrößert.
- 2007** wurde der Wellnessbereich mit einem Fitnessraum erweitert.
- 2008** kamen mit der Eröffnung des Schönheits und Massagecenter „Fleur de Lys“, Wohlfühlmassagen, Gesichtsbehandlungen und Aromabad zum modernen Angebot hinzu.
- 2009** wurde die Hotelbar erneuert.
- 2010** erfolgte die totale Grunderneuerung der 2. und 3. Etage des bestehenden Hotels. 13 komplett neue Hotelzimmer wurden eingerichtet.
- 2012** wurde die Fassade und das Dach erneuert.
- 2013** übernahmen der jetzige Inhaber, Jean-Claude GINDT, zusammen mit seiner Frau Joëlle MACK, in der dritten Generation das Familienhotel. Weil Jean-Claude genau wie seine Eltern sehr zukunftsorientiert ist, lässt die erste große Umänderung nicht lange auf sich warten.
- 2014** erhält das bestehende Restaurant mit einer neuen Decke, Beleuchtung, Bodenbelag, Bestuhlung mit Tischen und einer Wanddeko vom Fotografen Raymond Clement ein neues Design. Der Name NIVENO setzt sich aus den Vornamen der drei Kinder Nick, Eve und Noah zusammen.
- 2018** feiern wir 100 Jahre Hotel du Commerce in Clervaux. Zum 100 jährigen Jubiläum überrascht Familie GINDT-MACK ihre treue Kundschaft mit dem neugestalteten Restaurant „La Table de Clervaux“ Der kreative Architekt Guido Keller verpasst dem Restaurant ein neues Outfit indem er die drei Räumlichkeiten zu einer angenehmen und modernen Einheit zusammenfügt.

FAZIT DIESER CHRONIK

Wären wir nicht in einem Hotel und- Restaurantbetrieb tätig, so würden wir bestimmt ein Bauunternehmen leiten.

Seit 1953 haben wir hier abgerissen, aufgebaut, umgebaut und modernisiert.

Die Begeisterung am Presslufthammer, am Betonmischer, am Abriss und am Neubau zieht seinen Faden durch drei Generationen.

Das Hotel besteht seit 100 Jahren (1918 – 2018) und ist seit 65 Jahren in Hand der Familien THOLL und GINDT.

Geschichte

DAS HOTEL IM LAUFE DER JAHRE 1918 - 2018

1918 - 1953: Ursprung und Kriegsgeschehen

Im Jahre 1918 gründete Joseph LUTGEN (auch Jeffen genannt) das heutige Hotel du Commerce. Joseph LUTGEN stammt aus Clervaux und zwar aus dem Klatzewé.

Sein Vater „Millesch Neckel“ war verheiratet mit Elisabeth Blau aus Reuler. Er war Schlächter und bewirtschaftete einen kleinen Bauernbetrieb mit ein paar Kühen und Schweinen.



Millesch Neckel hatte 12 Kinder und eines von diesen Kindern war Joseph LUTGEN, geboren 1884. Er war 1918 der Gründer vom heutigen Hotel du Commerce. Das Hotel bestand aus mehreren Zimmern mit fließendem Wasser, einer Gaststube und Metzgerei.

Sein Sohn Nicolas LUTGEN (geboren 1908) hat das Hotel mit seiner Frau Marie-Louise FRANTZEN, gebürtig aus Bourcy in Belgien weitergeführt.

Während des Krieges kam Nicolas ins Gefängnis von Wittlich und Luxemburg-Grund. Seine Frau Marie-Louise war erst in Flussbach und Allendorf (Bernkastel) im Gefängnis, von wo sie dann später nach Ravensbrück, (das größte Konzentrationslager für Frauen im deutschen Altreich) verfrachtet wurde. Leider sollte sie von dort nicht mehr lebend nach Clervaux zurückkehren.

Während der Abwesenheit von Nicolas LUTGEN, hat seine Schwester Marie LUTGEN, (verheiratet mit Johann SCHWEBACH), das Hotel in diesen schwierigen Jahren mit grossem Eifer und Herzlichkeit geleitet. Ein Zeitzeuge, Erny KAULMANN weiß sich noch gut zu erinnern, dass er mit seiner Familie und Nachbarn Schutz vor den Bombenangriffen in den gewölbten Kellern vom Hotel du Commerce gesucht hat. Dies war von Dezember 1944 bis Januar 1945.

Eine andere Episode wurde mir von Manny RECKEN (damals 5 Jahre) übertragen. Sie wohnte mit ihren Eltern Jos und Marguerite Recken und ihren Geschwistern im angrenzenden Nachbarhaus, und betrieb ein kleines Kolonialwarengeschäft.

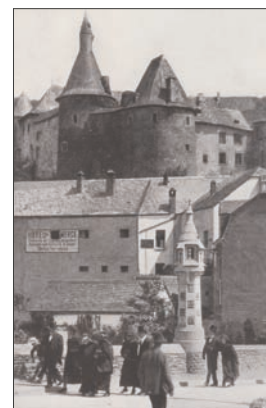
Im Hotel du Commerce hatte sich die deutsche Besatzung SS einquartiert. Sie hatten die erste Etage vom Hotel belegt. Und die Lage hätte nicht dramatischer sein können, denn auf der 2. Etage wurden „letzbuenger Jungen“ vor dem Feind versteckt gehalten. Durch den Speicher des Nachbarhauses der Familie RECKEN war eine Öffnung gebrochen worden und von dort kam man auf die 2. Etage des Hotels. Jos RECKEN hat vielen jungen Männer geholfen um sie hier vorübergehend zu verstecken, und um sie dann in einem geeigneten Moment über die Grenze nach Belgien zu bringen. Diese waghalsigen Unternehmen wurden stets unter Lebensgefahr ausgeführt.

Durch wahrscheinlichen Verrat flogen diese Hilfestellungen auf und eines frühen Morgens vor Tagesanbruch war die Gestapo im Hause Recken vorstellig und hat Jos Recken festgenommen. Er wurde in der Villa Pauly verhört, gefoltert und anschließend nach Hinzert gebracht.

Nach der Befreiung kehrte er heil nach Clervaux zurück. Am 25 Januar 1945 hatten die Amerikaner Clervaux befreit.

Kleine Anekdote:

Schaut man alte Fotos von der Rückseite des Hotels, so findet man sehr kleine Fenster vor. Joseph LUTGEN wollte diese immer vergrößern aber Herr BOUVIER, Eigentümer des Gartens hinter dem Hotel, hat diese Anpassung immer verweigert, so dass beide stetig in Zwist lebten.



Eine andere Geschichte erzählt davon, dass Joseph LUTGEN nicht so gut mit seinem Bruder Charles LUTGEN auskam. Sein Bruder Charles wohnte neben dem Hotel in einem kleinen angrenzenden Haus (wo sich heute das Hallenbad vom Hotel befindet).

Charles LUTGEN hatte ein Giebelfenster welches ihm Licht in seine Wohnung brachte, jedoch hat sein streitsüchtiger Bruder ihm das Fenster durch Hochziehen einer Giebelmauer knallhart zugemauert.

Beim Abriss des Hauses im Jahre 1999 konnten wir uns noch von dem zugebauten Fenster überzeugen.

Bei Umbauarbeiten im Jahre 2010 wurde noch eine Handgranate auf dem Speicher vom Hotel gefunden.





1953 - 1979

Im Jahre 1953 erwarb Camille THOLL und Mariechen METTENDORFF das bestbekannte Hotel du Commerce in Clervaux. Camille, geboren in Weicherdingen und Mariechen gebürtig aus dem Nachbarort Mecher, hatten für kurze Zeit eine Metzgerei in Hostert (Niederanven). Sie wollten wieder zurück zu ihren Wurzeln, ins „Eisleck“ und haben sich in dem schönen Ardenner- und Abteistädtchen Clervaux niedergelassen.

In jener Zeit war Clervaux der Kantonshauptort und die geschäftliche und soziale Hochburg in der ganzen Umgebung. Zahlreiche Hotels, Restaurants, Metzgereien (7 an der Zahl), Bäckereien, Lebensmittelgeschäfte, Konfektionsgeschäfte, Elektriker, Anstreicher, Hutmacher, Banken und jede Menge anderer Fachgeschäfte,

die man im Alltäglichen benötigte waren hier angesiedelt. Auch Camille und Mariechen mischten in dieser Geschäftswelt mit.

So führten sie, wie das oft früher der Fall war ihren Betrieb in Kombination mit Hotel, Restaurant mit Gaststätte und Metzgerei weiter. Da Camille stets ein hervorragender Metzgermeister war, sorgte er immer dafür, dass ein gutes Stück Fleisch auf den Teller kam. Mariechen war jahrelang in der Küche tätig und sie sorgte für das Wohl Ihrer Gäste aus dem In- und Ausland.

1959 haben sie sich entschlossen, sich von der Metzgerei zu trennen um sich von ganzem Herzen dem Hotel und Restaurant zu widmen. In besagtem Jahr wurde der Hoteleingang erneuert. Es entstanden ein neuer Speisesaal mit neuen Hotelzimmern. Bis 1959 befand sich das Restaurant im ersten Stockwerk, und

hier entstanden dann neue Hotelzimmer.

Camille hatte stets fortschrittliche Gedanken und so errichtete er 1970 im Garten hinter dem Hotel das erste Hotel-Freibad in der Umgebung. Dieses Freibad war im Sommer immer gut besucht (wenn es das Wetter erlaubte) und manche frönen sich noch heute schöner Erinnerungen.

Das Ehepaar Tholl hatte zwei Töchter, Sonja und Josiane. Beide haben die Hotelfachschule in Diekirch absolviert. Sonja ist leider frühzeitig verstorben und zeitlebens hat Sie beim ONT (heute LFT) gearbeitet.

Josiane trat in die Fußstapfen ihrer Eltern und hat nach dem Schulabschluss in der Hotelfachschule im Familienbetrieb mitgearbeitet.

Nach 27 Jahren harter Arbeit haben Camille und Mariechen den Betrieb an ihre Tochter Josiane und Schwiegersohn Lucien übergeben.





1980 - 2012

Am 1.1.1980 haben Josiane THOLL und Lucien GINDT das Hotel du Commerce in Clervaux von ihren Eltern übernommen.

Josiane ist im Hotelbetrieb mit Gästen aus unterschiedlichen Nationen groß geworden und so war die Übernahme für Sie kein Neuland.

Nach Abschluss der Primarschule (Grundschule) besuchte Sie die Ste Anne in Ettelbruck, anschliessend die Hotelfachschule in Diekirch von 1968 bis 1972, die sie

dann erfolgreich abgeschlossen hat. Fortan arbeitete sie im elterlichen Betrieb mit.

1978 heiratete Josiane ihren jetzigen Mann, Lucien GINDT, den es von der Moselgegend nach Clervaux verschlagen hatte. Lucien war ein Quereinsteiger und hat sich vom Bürostuhl in die Hotelbranche gewagt. Am 1.1.1980 haben beide den Hotelbetrieb übernommen.

Zukunftsorientiert und auf Modernisation bedacht sind sie in die Zukunft gestartet und gleich nach der Übernahme wurde Ende 1980/81 ein Neubau in Angriff genommen.



Laut Plan von Architekt Jean WERCOLLIER wurden 19 Hotelzimmer mit einem neuen Restaurant und angrenzender Hotelküche gebaut.

Leider musste das bestehende Freibad dieser Erweiterung weichen. Während all den Jahren wurde fortwährend ausgebaut, umgebaut, renoviert und modernisiert.

Eine für den Umsatz des Hotels fördernde wichtige Investition war 1999 die Erweiterung des Hotels durch ein Hallenbad mit Wellnessbereich. In diesem Bereich befindet sich

eine Sauna, Türkisch Bad, Whirlpool, Infrarotkabine und Dachterrasse. Innenarchitektin Marie-France CAPPELARO-MANDER zeichnet für die Innengestaltung vom Hallenbad. Später wurde ein Fitness, Schönheits- und Massagecenter dem Schwimmbad angegliedert.

Die letzte große Umgestaltung im Jahre 2010 war die komplette Renovierung des Hotelaltbaus in der 2. und 3. Etage. Unter Mitwirkung von Innenarchitektin Marie-France MANDER entstanden 13 neue moderne Hotelzimmer.

Während 12 Jahren schwang Josiane den Kochlöffel als Küchenchefin. Das Ehepaar Gindt-Tholl hat zwei Kinder, Sohn Jean-Claude und Tochter Valérie.

Jean-Claude ist dem Beruf treu geblieben und Valérie ist zur Zeit im sozialen Bereich tätig.

Von 2002 bis 2012 war Jean-Claude der Chef in der Küche vom Hotel du Commerce.

Nach 32 Jahren Tätigkeit im Familienbetrieb haben Josiane und Lucien am 31.12.2012 die Leitung des Hotels an die 3. Generation weitergegeben.



1.1.2013: Start in die 3. Generation

Jean-Claude GINDT hat das bestehende Familienhotel am 1. Januar 2013 von seinen Eltern Josiane und Lucien Gindt-Tholl übernommen. Zusammen mit seiner Frau Joëlle Mack leitet er das Hotel in 3. Generation.

Genau wie seine Mutter



Josiane, besuchte Jean-Claude die Hotelfachschule in Diekirch von 1995 bis 1999.

Um seine Fachkenntnisse zu erweitern, arbeitete Jean-Claude nach Abschluss des LTH in verschiedenen Häusern in St. Anton und Damüls. Ein Praktikum hatte er auch in einem Hotel in Cannes gemacht. Seine Frau Joëlle hat ebenfalls das LTH in Diekirch absolviert.

Wahrscheinlich hat Jean-Claude den Unternehmergeist auch in den Genen und so startete er sofort im Jahre 2014 mit den Umbauarbeiten des bestehenden Restaurants.

Das Restaurant wurde komplett renoviert, neue

Decke, Bodenbelag, Beleuchtung, und neues Mobiliar. Naturfotos von Raymond Clement schmücken die Wände.

Diese neue Event-Location „NIVENO“ ist vielseitig zu nutzen: Feste und Feiern jeder Art, Frühstücksraum, sowie verschiedene Events: z.B. „Dinner in the Dark“ oder Imitator von Elvis Presley, Michael Jackson, Beatles usw.

2015 wurde eine Kinderspielecke eingerichtet.

2016: Neue Rezeption in modernem Look und was mittlerweile Standard im Hotel du Commerce ist: Jeden Winter werden ca 3 Hotelzimmer erneuert.



**Wir sind im Jahr 2018
angelangt.
Hotel du Commerce
feiert 100 Jahre.**

Zu diesem Anlass und rechtzeitig zur Eröffnung bekam das „à la carte“ Restaurant ein neues Design und wurde auf Modern getrimmt. Bei dieser Realisation hat Innenarchitekt Guido Keller kräftig Hand mit angelegt.

Das Restaurant bekommt einen neuen Namen:

LA TABLE DE CLERVAUX
(früher Ecoreuil)

Durch die neue europäische Klassifikation, HOTELSTARS.EU hat Jean Claude GINDT sich diesen Kriterien gestellt und im Januar 2018 wurde das Hotel du Commerce mit **3 Sternen superior** zertifiziert.

Jean-Claude und Joëlle haben 3 Kinder, Noah, Nick und Eve, die sogenannte 4. Generation ist im Aufmarsch.

**Was die nächsten Projekte sind,
steht noch in den Sternen ...**

Lassen Sie sich überraschen.

Fotochronik

AB 1900 BIS ZUR GRÜNDUNG DES HOTELS



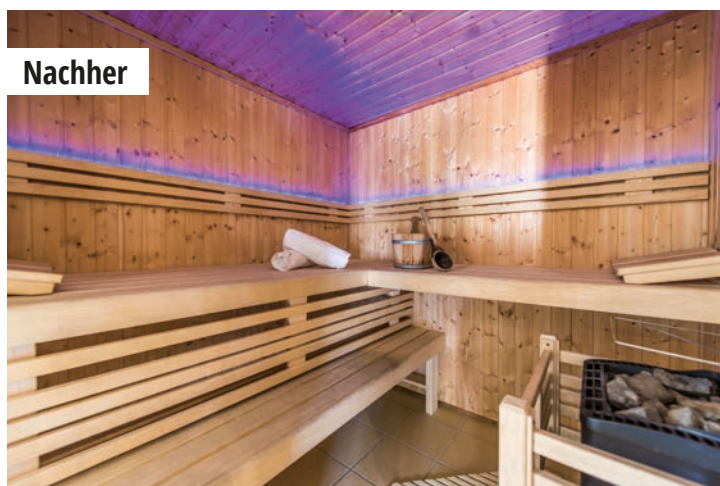
1950-1980



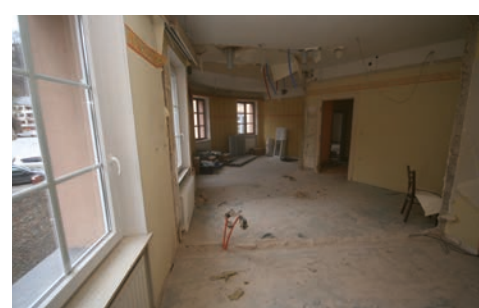
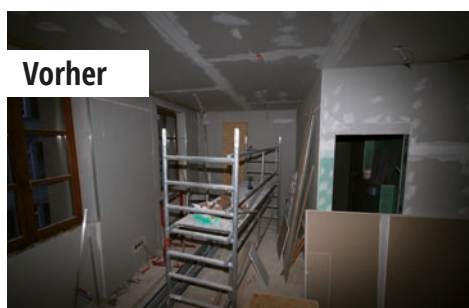
1980/1981- NEUBAU MIT 19 HOTELZIMMER, RESTAURANT & KÜCHE



1999 - MODERNES HALLENBAD MIT WELLNESSBEREICH



2009/2010 - ERNEUERUNG DER 2. UND 3. ETAGE: 13 NEUE ZIMMER



2014 - EVENT-LOCATION NIVENO



2018 - LA TABLE DE CLERVAUX IN MODERNEM OUTFIT

